

Das lösen wir gemeinsam!

Infotext:

In einer Schule treffen jeden Tag unterschiedliche Rollen aufeinander: Schüler*innen, Lehrer*innen, Erziehungsberechtigte, Schulsozialarbeiter*innen, AG-Leiter*innen, Mensa- und Putzpersonal und und und. Außerdem sind die Menschen verschieden, auch wenn sie in der Schule die gleiche Rolle haben. Es

gibt zum Beispiel selbstbewusste, laute, witzige, stille, schüchterne, ... Schüler*innen und Lehrer*innen. Alle Individuen in einer Schule können unterschiedliche Bedürfnisse, Wünsche und Ideen haben. Deshalb ist es auch total normal, dass es hin und wieder zu Konflikten und Diskussionen kommt.

Aufgabe 1: Lest den Infotext und überlegt, welche Konflikte es an eurer Schule schon gegeben hat, die auf Unterschiede zwischen Personen zurückzuführen sind. Fasst eure Gedanken hier kurz zusammen:

Aufgabe 2: Lest den Konfliktfall. Nennt für jede beteiligte Person oder Personengruppe mögliche Gefühle, Bedürfnisse und Wünsche, die hinter dem Verhalten stecken können.

Konflikt 1:

An eurer Schule gibt es eine neue Lehrkraft. Viele Schüler*innen beschwerten sich darüber, dass er*sie zu schlechte Noten gibt, im Unterricht oft laut und schnell wütend wird.

Mit den Schüler*innen der Klasse 8a hat sich daraus ein echter Konflikt entwickelt. Unterricht ist gerade kaum möglich.

	Schüler*innen	Lehrkraft
Mögliche Bedürfnisse, Wünsche oder Gefühle, die hinter dem Verhalten stehen.		

Aufgabe 3: Diskutiert, wie dieses Problem so gelöst werden kann, dass sich alle gesehen und verstanden fühlen. Befolgt und beachtet dazu die Hinweise und Tipps zur Konfliktlösung.

Verfasst und probt am Ende ein Rollenspiel (etwa 2–3 Minuten), das eure gemeinsam gefundene Lösung des Konflikts auf einem extra Blatt darstellt. Achtet darauf, dass alle wichtigen Rollen verteilt sind. Vielleicht besteht euer Rollenspiel auch aus mehreren Szenen.

Das lösen wir gemeinsam!

Infotext:

In einer Schule treffen jeden Tag unterschiedliche Rollen aufeinander: Schüler*innen, Lehrer*innen, Erziehungsberechtigte, Schulsozialarbeiter*innen, AG-Leiter*innen, Mensa- und Putzpersonal und und und. Außerdem sind die Menschen verschieden, auch wenn sie in der Schule die gleiche Rolle haben. Es

gibt zum Beispiel selbstbewusste, laute, witzige, stille, schüchterne, ... Schüler*innen und Lehrer*innen. Alle Individuen in einer Schule können unterschiedliche Bedürfnisse, Wünsche und Ideen haben. Deshalb ist es auch total normal, dass es hin und wieder zu Konflikten und Diskussionen kommt.

Aufgabe 1: Lest den Infotext und überlegt, welche Konflikte es an eurer Schule schon gegeben hat, die auf Unterschiede zwischen Personen zurückzuführen sind. Fasst eure Gedanken hier kurz zusammen:

Aufgabe 2: Lest den Konfliktfall. Nennt für jede beteiligte Person oder Personengruppe mögliche Gefühle, Bedürfnisse und Wünsche, die hinter dem Verhalten stecken können.

Konflikt 2:

In eurer Klasse gibt es eine*n Schüler*in, der*die keine wirklichen Freund*innen hat. Alle finden sie*ihn komisch, weil er*sie bereits sehr erwachsen wirkt und sich extrem gewählt ausdrückt. Da er*sie sich in der Klasse allein fühlt, liest er*sie ständig und kapselt sich

ab. Als die Zimmeraufteilung für die Klassenfahrt besprochen wird, bleibt er*sie als Einzige*r übrig und niemand will ihn*sie aufnehmen. Plötzlich wird er*sie sehr wütend und es kommt zum Konflikt.

	Schüler*in, ohne Anschluss	Klasse
Mögliche Bedürfnisse, Wünsche oder Gefühle, die hinter dem Verhalten stehen.		

Aufgabe 3: Diskutiert, wie dieses Problem so gelöst werden kann, dass sich alle gesehen und verstanden fühlen. Befolgt und beachtet dazu die Hinweise und Tipps zur Konfliktlösung.

Verfasst und probt am Ende ein Rollenspiel (etwa 2–3 Minuten), das eure gemeinsam gefundene Lösung des Konflikts auf einem extra Blatt darstellt. Achtet darauf, dass alle wichtigen Rollen verteilt sind. Vielleicht besteht euer Rollenspiel auch aus mehreren Szenen.

Das lösen wir gemeinsam!

Infotext:

In einer Schule treffen jeden Tag unterschiedliche Rollen aufeinander: Schüler*innen, Lehrer*innen, Erziehungsberechtigte, Schulsozialarbeiter*innen, AG-Leiter*innen, Mensa- und Putzpersonal und und und. Außerdem sind die Menschen verschieden, auch wenn sie in der Schule die gleiche Rolle haben. Es

gibt zum Beispiel selbstbewusste, laute, witzige, stille, schüchterne, ... Schüler*innen und Lehrer*innen. Alle Individuen in einer Schule können unterschiedliche Bedürfnisse, Wünsche und Ideen haben. Deshalb ist es auch total normal, dass es hin und wieder zu Konflikten und Diskussionen kommt.

Aufgabe 1: Lest den Infotext und überlegt, welche Konflikte es an eurer Schule schon gegeben hat, die auf Unterschiede zwischen Personen zurückzuführen sind. Fasst eure Gedanken hier kurz zusammen:

Aufgabe 2: Lest den Konfliktfall. Nennt für jede beteiligte Person oder Personengruppe mögliche Gefühle, Bedürfnisse und Wünsche, die hinter dem Verhalten stecken können.

Konflikt 3:

Eure Schule hat 2.000 € zur Verfügung. In einem Treffen mit allen Schüler*innen und Lehrer*innen kommt es zu einem Konflikt, da alle etwas anderes wollen. Die jüngeren Klassen möchten den Schulhof mit mehr Spielgeräten ausbauen. Die Lehrer*innen sprechen sich dafür aus, dass die

Klassenzimmer schöner gemacht werden sollen und die älteren Klassen wollen ihren eigenen Chill-Raum. Alle reden aneinander vorbei, da sie ihre Ideen am wichtigsten finden und die anderen überzeugen wollen.

	jüngere Schüler*innen	Lehrkräfte	ältere Schüler*innen
Mögliche Bedürfnisse, Wünsche oder Gefühle, die hinter dem Verhalten stehen.			

Aufgabe 3: Diskutiert, wie dieses Problem so gelöst werden kann, dass sich alle gesehen und verstanden fühlen. Befolgt und beachtet dazu die Hinweise und Tipps zur Konfliktlösung.

Verfasst und probt am Ende ein Rollenspiel (etwa 2–3 Minuten), das eure gemeinsam gefundene Lösung des Konflikts auf einem extra Blatt darstellt. Achtet darauf, dass alle wichtigen Rollen verteilt sind. Vielleicht besteht euer Rollenspiel auch aus mehreren Szenen.

Das lösen wir gemeinsam!

Infotext:

In einer Schule treffen jeden Tag unterschiedliche Rollen aufeinander: Schüler*innen, Lehrer*innen, Erziehungsberechtigte, Schulsozialarbeiter*innen, AG-Leiter*innen, Mensa- und Putzpersonal und und und. Außerdem sind die Menschen verschieden, auch wenn sie in der Schule die gleiche Rolle haben. Es

gibt zum Beispiel selbstbewusste, laute, witzige, stille, schüchterne, ... Schüler*innen und Lehrer*innen. Alle Individuen in einer Schule können unterschiedliche Bedürfnisse, Wünsche und Ideen haben. Deshalb ist es auch total normal, dass es hin und wieder zu Konflikten und Diskussionen kommt.

Aufgabe 1: Lest den Infotext und überlegt, welche Konflikte es an eurer Schule schon gegeben hat, die auf Unterschiede zwischen Personen zurückzuführen sind. Fasst eure Gedanken hier kurz zusammen:

Aufgabe 2: Lest den Konfliktfall. Nennt für jede beteiligte Person oder Personengruppe mögliche Gefühle, Bedürfnisse und Wünsche, die hinter dem Verhalten stecken können.

Konflikt 4:

In der Pause kam es zu einem Streit zwischen Schüler*innen verschiedener Klassen. Sie haben sich gegenseitig provoziert. Es fielen Beleidigungen. Die beiden Schüler*innen sind sauer aufeinander. Nach Schulschluss wird Schüler*in 1 von seiner*ihrer Mutter abgeholt. Diese wird wütend, als sie von dem

Vorfall erfährt, und geht wütend zur Klassenleitung. Sie will eine Erklärung, wie es dazu kommen konnte und eine Entschuldigung für ihr Kind.

	Schüler*in 1	Schüler*in 2	Klassenlehrer*in	Mutter
Mögliche Bedürfnisse, Wünsche oder Gefühle, die hinter dem Verhalten stehen.				

Aufgabe 3: Diskutiert, wie dieses Problem so gelöst werden kann, dass sich alle gesehen und verstanden fühlen. Befolgt und beachtet dazu die Hinweise und Tipps zur Konfliktlösung.

Verfasst und probt am Ende ein Rollenspiel (etwa 2–3 Minuten), das eure gemeinsam gefundene Lösung des Konflikts auf einem extra Blatt darstellt. Achtet darauf, dass alle wichtigen Rollen verteilt sind. Vielleicht besteht euer Rollenspiel auch aus mehreren Szenen.